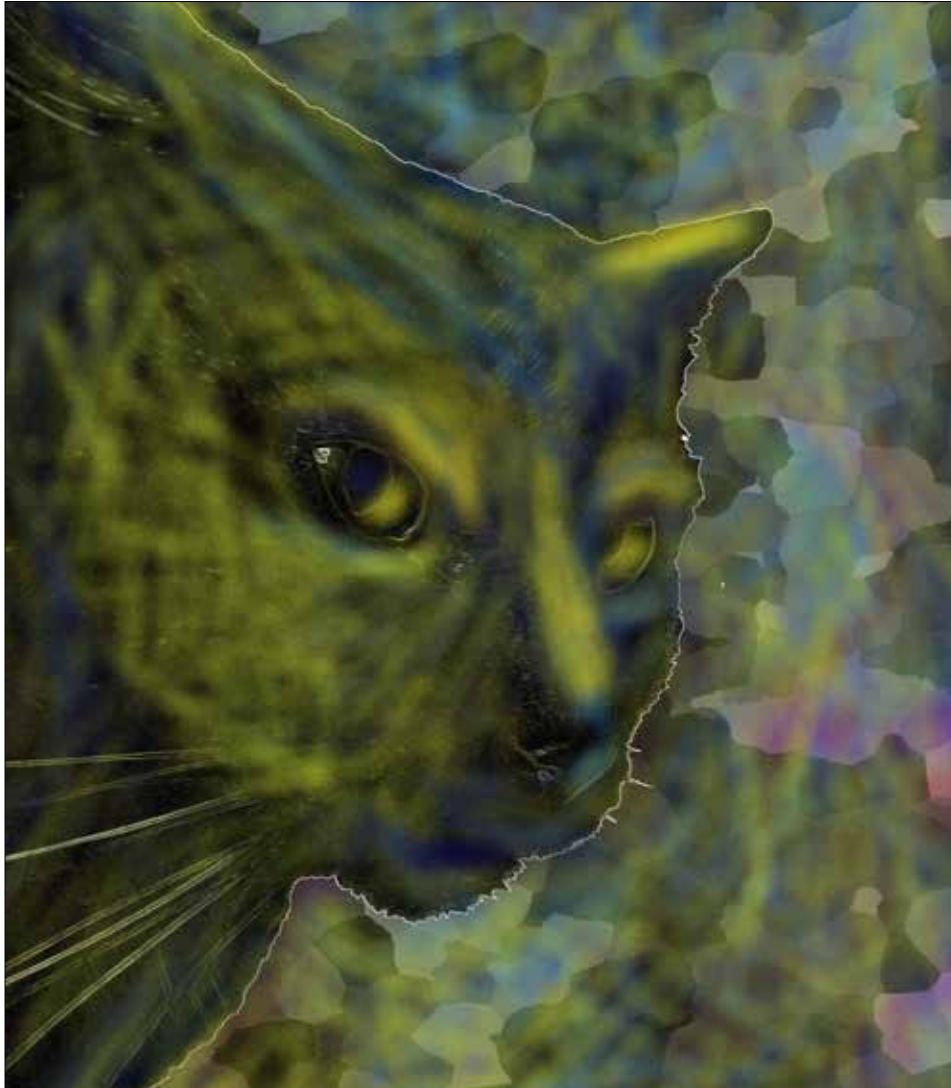




ES WAR EINMAL EIN KLEINER PANTHER. ER WAR GANZ SÜSS, ER HATTE SOGAR MANCHMAL ELEKTRISIERENDE HAARSPITZEN UND SEIN FELL WECHSELTE OFT EIN WENIG DIE FARBE IM LICHT DER SONNE. ABER ER WAR AUCH SEHR ÄNGSTLICH UND TRAUTE SICH KAUM IN DEN WALD HINEIN.

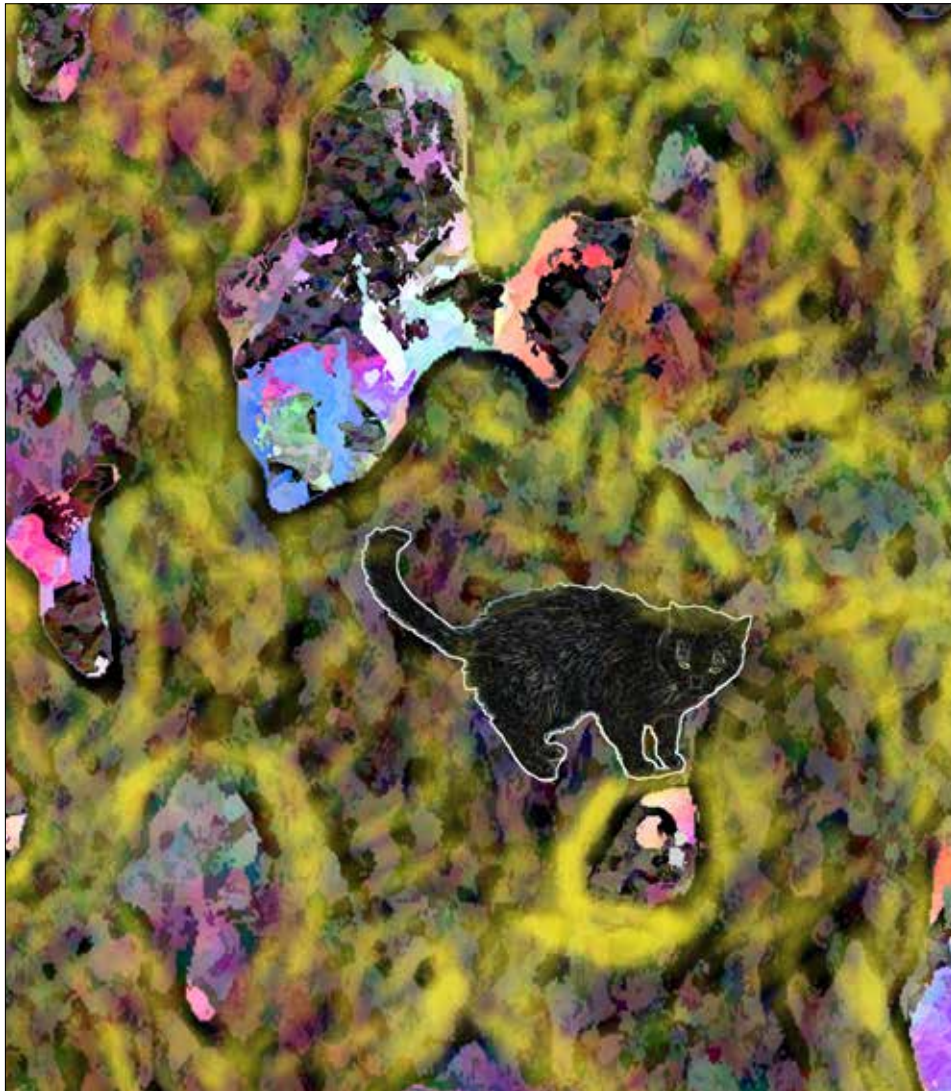
ÜBERALL SAH DER KLEINE PANTHER GEFAHREN.  
ER WAR NÄMLICH IMMER AUCH SEHR SKEPTISCH.  
AUS JEDER ECKE KÖNNTE ETWAS GEFÄHRLICHES  
HERVORKOMMEN, DACHTE ER BEI SICH. ES KÖNNTE  
ZUM BEISPIEL ETWAS AUF IHN DRAUF FALLEN...



UND VIELLEICHT, SO DACHTE ER BEI SICH, MACHT AUCH DAS  
WASSER KRANK, WER WEISS? UND WAS SCHAUT MIR DA  
IMMER BEIM TRINKEN ENTGEGEN, FRAGTE ER SICH... UND  
DIESE GROSSE SONNE, HELLES LICHT IM GRAS, VIELLEICHT  
IST DAS AUCH NICHT GUT?, SO WAREN OFT SEINE NACH-  
SINNENDEN GEDANKEN...



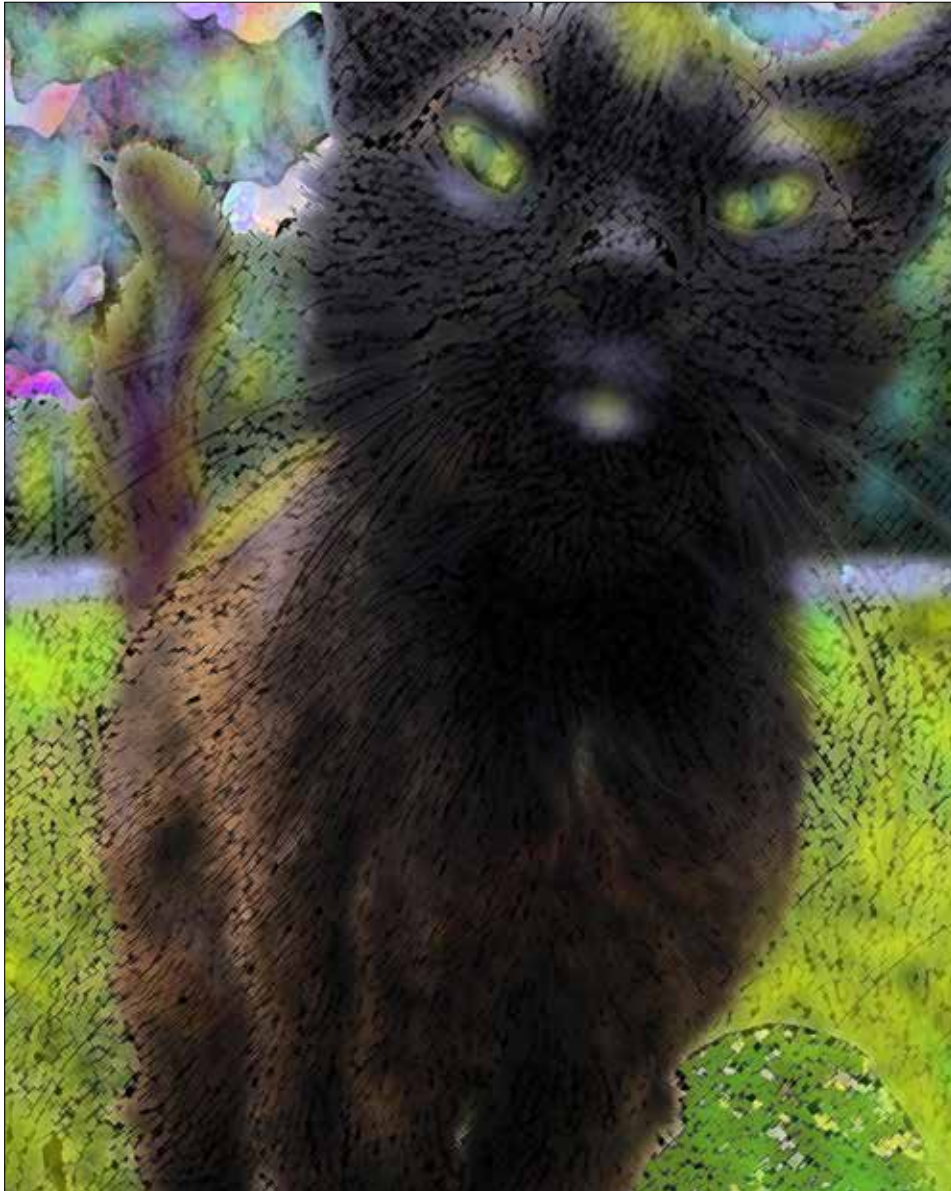
HINTER JEDEM BAUM VERSTECKTE SICH VIELLEICHT EINER, DER IHM ANS LEDER WOLLTE... JEDES LOCH IN DER ERDE KONNTE ÜBERRASCHENDES VERBERGEN, UND MAN WEISS JA NIE, DACHTE ER SICH, WAS DABEI ALLES NOCH ZUM VORSCHN KOMMEN KÖNNTE... SO STAND ER MANCHMAL SEHR LANGE ZÖGERND UND UNSCHLÜSSIG IM DICKICHT.



ER FÜHRTE ALSO EIN AN SICH KEIN LEICHTES LEBEN. WENN ER NUR NICHT IMMER SO HUNGRIG WÄREW, SEUFZTE ER UND DACHTE, NUN MÜSSE ER SEIN KLEINES VERSTECK DOCH EINMAL VORSICHTIG VERLASSEN, VIELLEICHT LÄSST SICH ETWAS FINDEN...



ER SCHOB SICH GANZ VORSICHTIG AUS DEM DICHTEN  
DICKICHT HERAUS UND LIEF ZÖGERND INS FREIE, HINAUS  
IN DIE WEITE WIESE...  
ZUNÄCHST WAR ALLES UNGEWOHNT, ABER GUT.

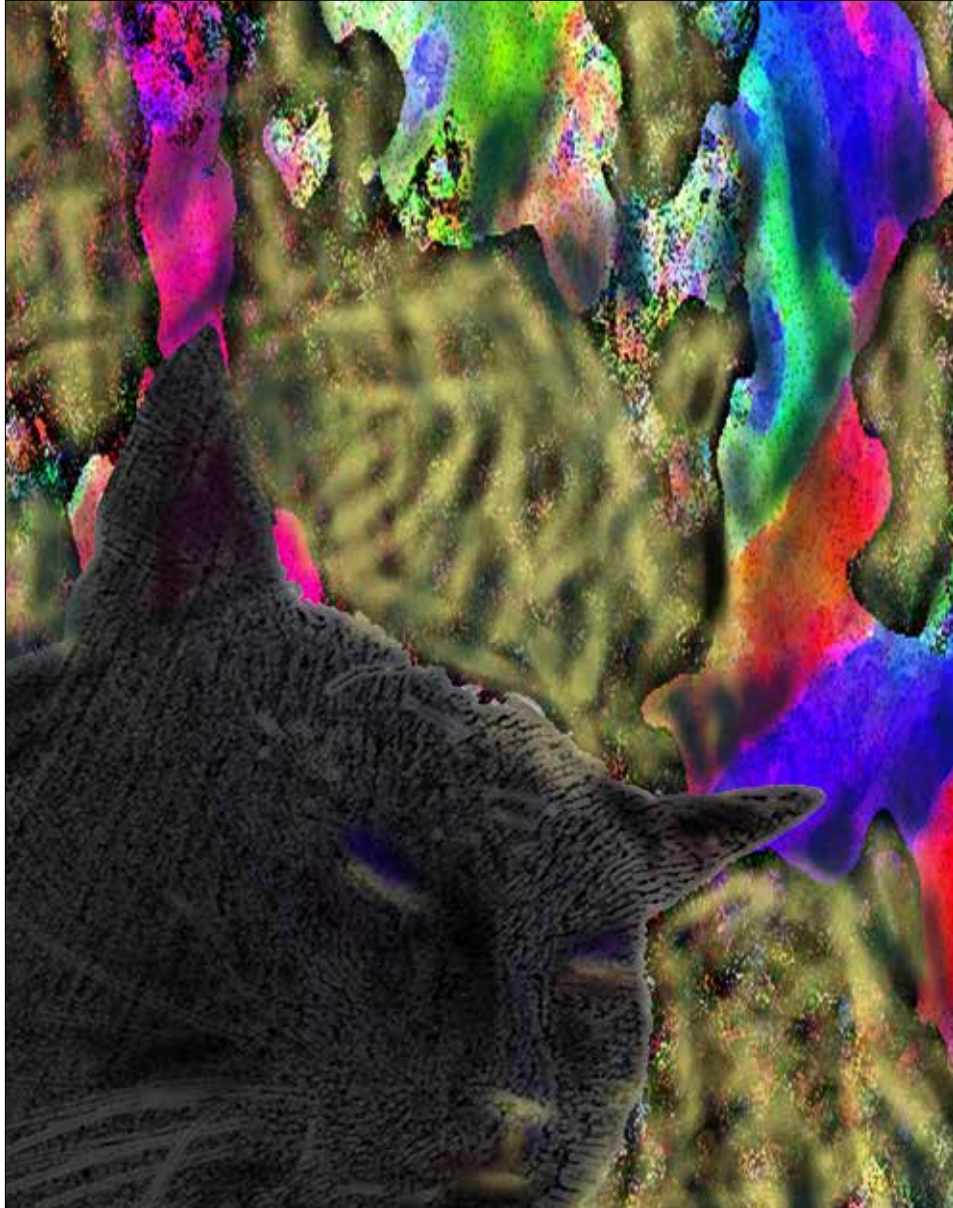


PLÖTZLICH BEKAM ER EINEN RIESENSCHRECK UND ER WICH  
ZURÜCK. ETWAS FEUCHTES HATTE IHN DOCH JETZT GANZ  
DEUTLICH GESTREIFT. UFF, EIN FROSCH, OH, DEN DARF ICH  
DOCH GAR NICHT BERÜHREN, DAMIT ICH NICHT TOT UM-  
FALLE, DACHTE ER BEI SICH.

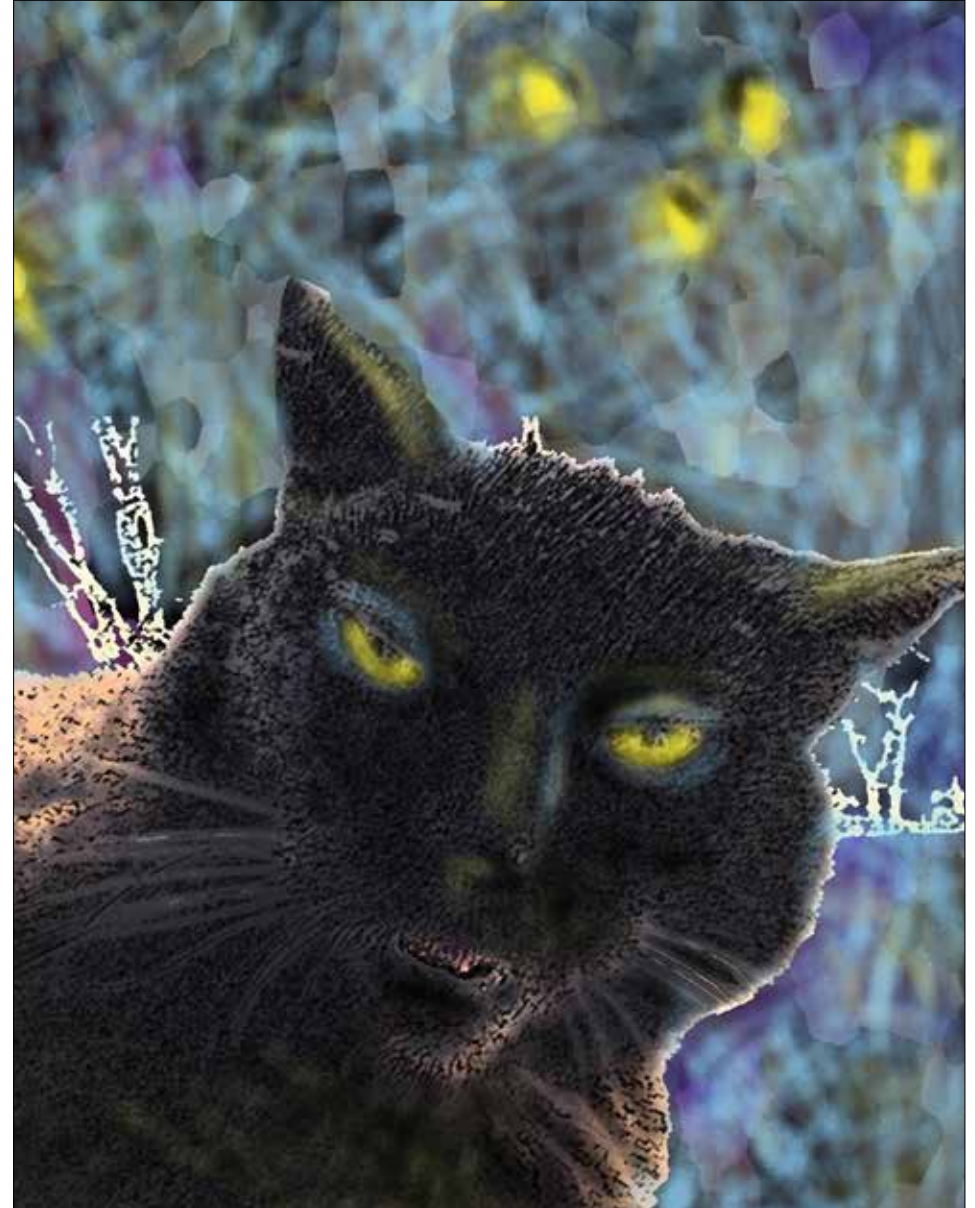


DER KLEINE PANTHER VERKROCH SICH. WIE GUT, EINEM  
ÄNGSTLICHEN PANTHER ZU BEGEGNEN, DACHTE SICH DER  
FROSCH, DAS IST GERADE NOCH EINMAL GUT GEGANGEN.  
UND DER FROSCH HÜPFTE SCHNELL DAVON...

GUT VERSTECKT UND KAUM ZU SEHEN, SCHLIEF DER KLEINE PANTHER ERST EINMAL EINE GANZE WEILE - ER MUSSTE SICH JETZT UNBEDINGT ERHOLEN, UND ER HATTE DABEI AUCH WILDE TRÄUME.

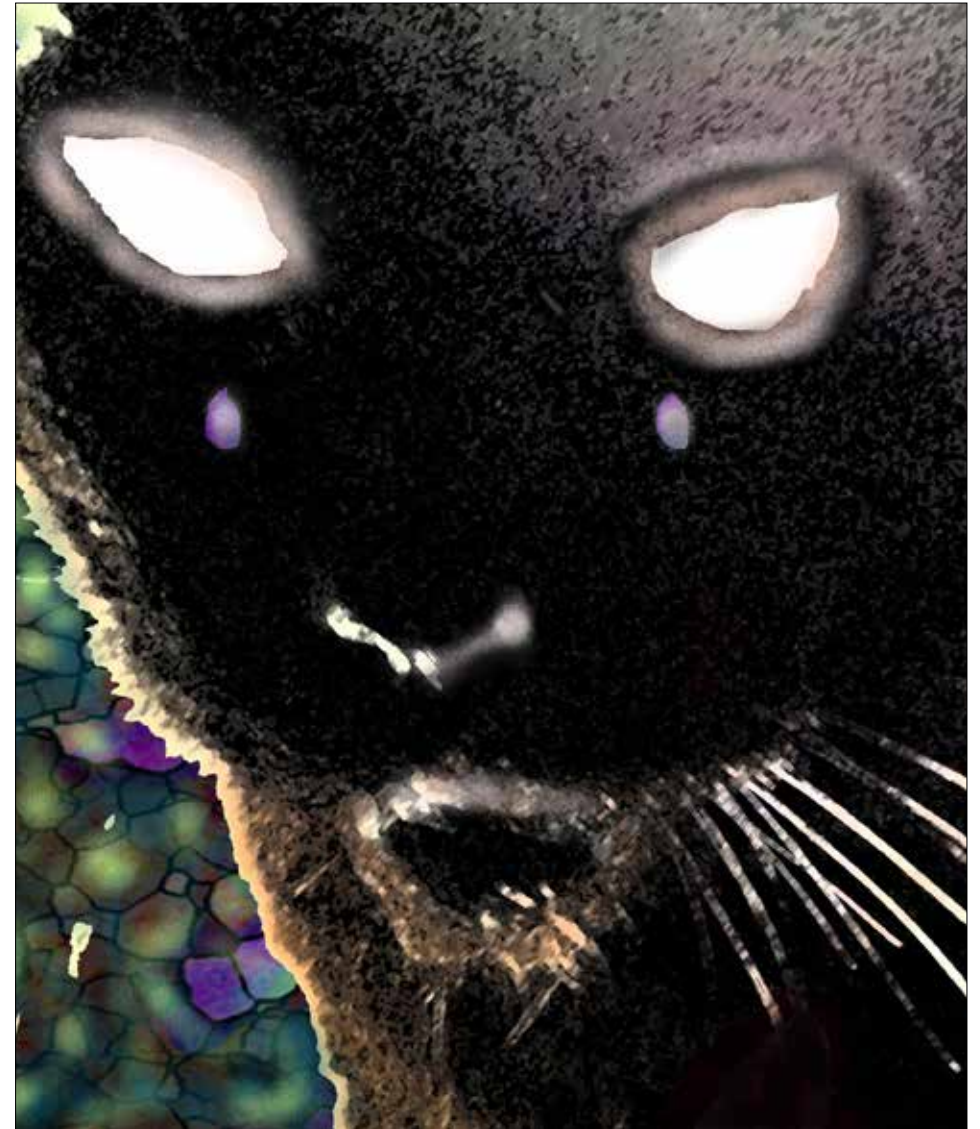


IRGENDWANN WACHTE ER AUF UND LITT AN GROSSEM DURST. ER SOLLTE JETZT GANZ MUTIG AN DEN SEE GEHEN, UM ENDLICH WIEDER ETWAS ZU TRINKEN, KONNTE ER GRAD NOCH DENKEN...





ER SCHLEPPTE SICH ZUM SEE, ER SENKTE SEINEN KOPF UND SCHAUTE IN DAS WASSER HINEIN. OH, WIE IST DAS DUNKEL, HOFFENTLICH KOMMT NIEMAND AUS DEM WASSER HERAUS UND BEISST IN MEINE NASE, DACHTE ER. BRRR! BEI DIESEM GEDANKEN MUSSTE ER SICH KRÄFTIG SCHÜTTELN. BRRRRR!



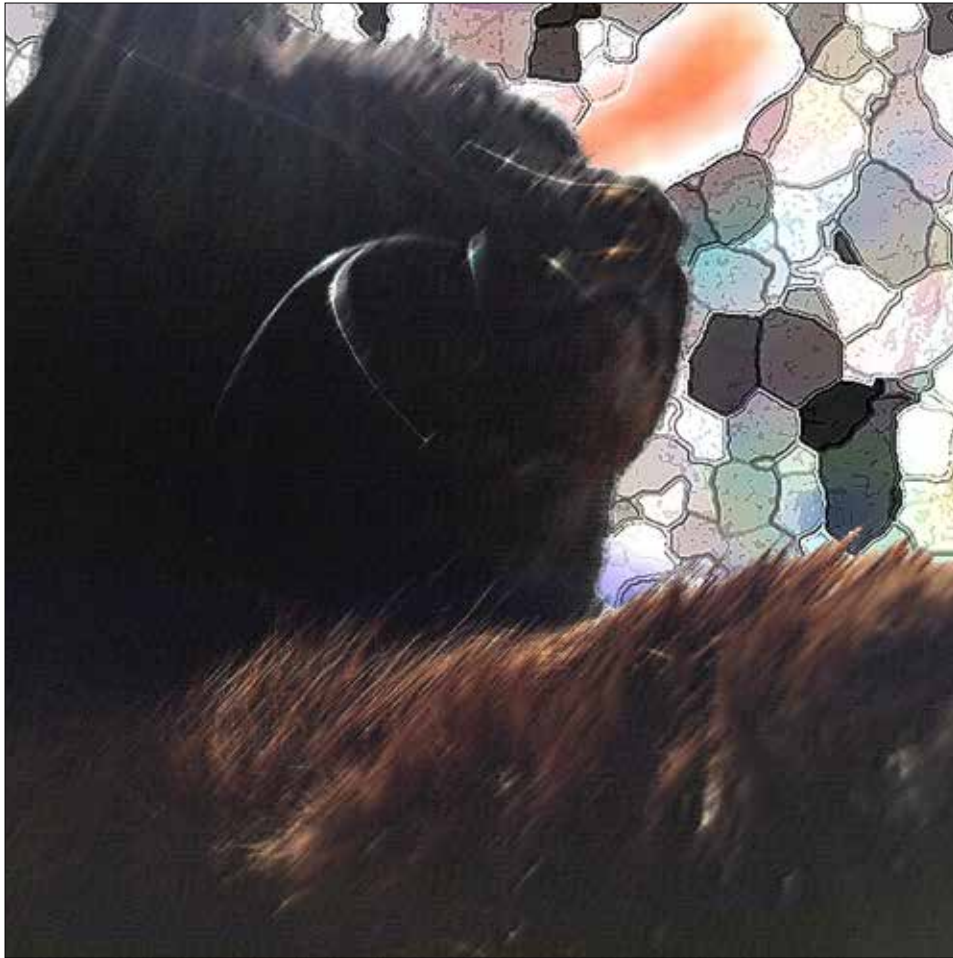
DA PLUMPSTE ETWAS, ALLES WURDE PLÖTZLICH DUNKEL... DER KLEINE PANTHER KONNTE NICHTS MEHR SEHEN! EBEN WAREN IHM WOHL SEINE BEIDEN AUGEN DIREKT IN DAS DUNKLE WASSER HINEIN GEFALLEN! DER KLEINE PANTHER SEUFZTE UND BEGANN GANZ TIEF ZU SCHLUCHZEN. ZWEI TRAUERGE TRÄNCHEN KLEBTEN AUF SEINEN WANGEN.



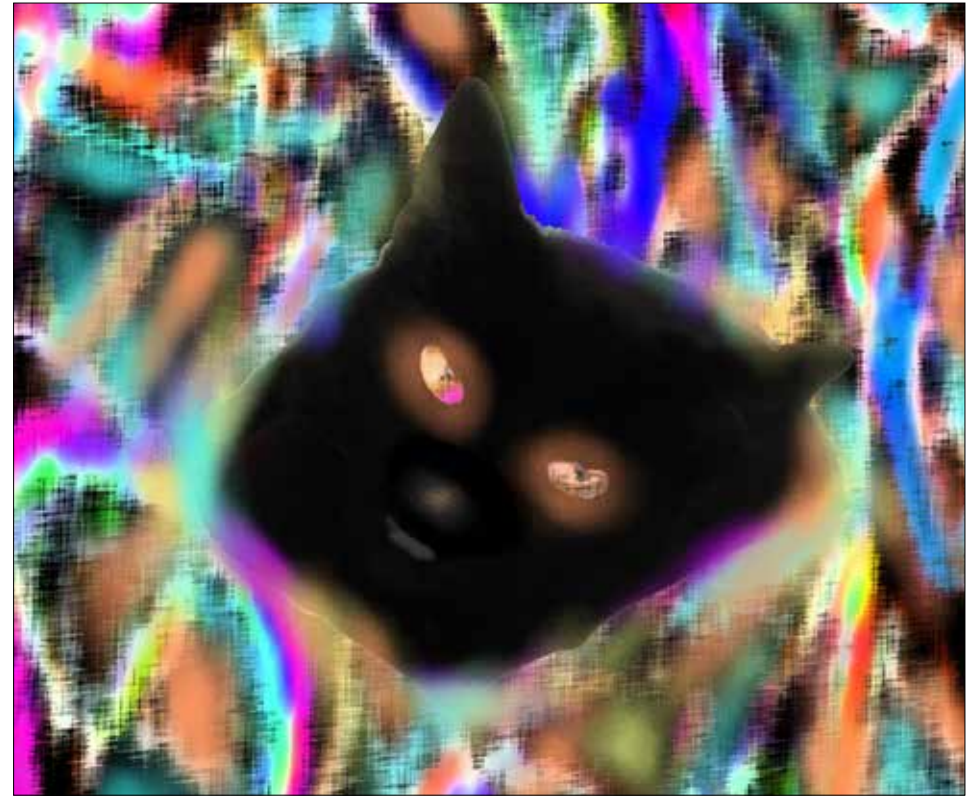
DA KAM DER FROSCH DES WEGES UND FRAGTE NACH SEINEM KUMMER. MEINE AUGEN SIND INS WASSER GEFALLEN, ICH SEHE NICHTS MEHR, SCHLUCHZTE DER KLEINE PANTHER. DER FROSCH SAGTE, ES WAREN DEINE ÄNGSTLICHEN AUGEN. ICH KANN SIE DIR WIEDER HOCH HOLEN... OH GERN, WÜRDEST DU DAS FÜR MICH TUN? ABER JA.



BEHERZT SPRANG DER FROSCH IN DAS DUNKLE WASSER. ER SUCHTE UND SUCHTE. ER WAR SEHR LANGE IN DEM DUNKLEN WASSER VERSCHWUNDEN. ENDLICH TAUCHTE ER WIEDER AUF - MIT ZWEI AUGEN! WELCHE FREUDE.



UND DER FROSC BAT DEN KLEINEN PANTHER, JETZT GENAU AUFZUPASSEN, ER SOLLTE SEINE PFÖTCHEN MIT WASSER BENETZEN UND SIE GUT AUF DIE AUGENHÖHLEN DRAUF HALTEN UND DABEI SOLLTE ER AUCH NOCH ZEHNMAL GANZ LANGSAM TIEF EIN-UND AUSATMEN. ABER NICHT ZU HASTIG - SOWAS HILFT IMMER. UND DER FROSC WÜRDE IHM DIE AUGEN EINSETZEN. DANN SOLLTE ER NOCH EIN PAAR MINUTEN AM RAND DES WASSERS SITZEN BLEIBEN UND ABWARTEN. DANN IM GENAU RICHTIGEN MOMENT SOLLTE ER GANZ LANGSAM SEINE AUGEN WIEDER AUFMACHEN...



DAS TAT DER KLEINE PANTHER, ER BENETZTE SEIN GESICHT, UND DER FROSC SETZTE IHM DIE AUGEN EIN. DER KLEINE PANTHER WARTETE UND DANN ÖFFNETE ER GANZ LANGSAM SEINE AUGEN... DAS WAR WUNDERBAR. EIN WUNDERBARER MOMENT. ÜBERWÄLTIGEND. DEM KLEINEN PANTHER GINGEN SCHIER DIE AUGEN ÜBER VOR LAUTER WUNDER, WAS ER JETZT WAHRNAHM. DIE GROSSEN BÄUME SAHEN GANZ ANDERS AUS, LÄCHELTEN UND WINKTEM DEM PANTHER ZU... DUFTENDE FARBEN, FRISCHE BLÄTTER DES WALDES, SPIEGELNDES WASSER, EIN TSCHILPEN DER VÖGEL, ALLES WAR WUNDERBAR. DER KLEINE PANTHER WAR SO GLÜCKLICH. ER HATTE DIE AUGEN DER LIEBE BEKOMMEN UND KONNTE NUN ALLES IN LIEBE ANSEHEN UND ÜBER ALLES STAUNEN. ER FÜHRTE EIN SCHÖNES UND SEHR ZUFRIEDENES LEBEN...



